

Historie der Kath. Kirche St. Josef in Neugersdorf – zum Datum 16.11.2017

Verfasser: Ingeborg Dießner

- 1933 Der erste eigene Gottesdienstraum als Kapelle kann in einem Fabriksaal der Reimann'schen Textilfabrik in Neugersdorf Liechtensteinstraße eingerichtet werden.
- 1936 Pfarrvikar Pfistershammer kann die Villa in der C.-G. Hoffmann-Str. 5, jetzt Thälmannstr. 5, käuflich erwerben.
- 1936 Das Erdgeschoss der Villa wird zur Kapelle umgestaltet und am 07.Juni 1936 findet die Weihe der St.Josefs Kapelle statt.
- 1938 Bis zum 01.Januar 1938 bleibt Neugersdorf Außenstelle der Pfarrvikarie Ebersbach.
- 1945 Etwa 2000 bis 3000 Tausend Vertriebene aus dem Sudetenland, aus Schlesien, aus Ungarn und Ostpreußen kamen nach Neugersdorf. Pfarrer Otto Herrmann gab ihnen Hoffnung und Mut.
- 1953 Am 12.August 1953 wird St.Josef zur selbständigen Pfarrei erhoben.
- 1966 Pfarrer Herrmann geht aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.
- 1967 Pfarrer Franz Liebsch wird neuer Pfarrer.
Die Pfarrei wächst auf 1400 registrierte Katholiken, bedingt auch durch das Neubaugebiet Ebersbach – Oberland.
- 1974 Es ist der Beginn der Generalreparatur des gesamten Hauses. Während der Baumaßnahmen stellt die evangelische Kirchengemeinde dankenswerter Weise den Lutherhof für ein Jahr der kath. Gemeinde für die Gottesdienste zur Verfügung.
Der Kirchenraum in St.Josef wird durch den Architekten Hubert Paul aus Flöha neu gestaltet..
- 1978 Die Generalsanierung des Gebäudes wird abgeschlossen.
- 04.Mai 1978 Die Kirche St.Josef Neugersdorf wird von Bischof Gerhard Schaffran benediziert. .24.Jan.1981 Der erste ökumenische Gottesdienst findet in St. Josef statt.
- 01.Juli 1985 Nach 18 Jahren segensreichem Wirken wird Pfarrer Franz Liebsch in den Ruhestand versetzt.
- 01.Sept.1985 Pfarrer Erich Grieger wird Nachfolger von Pfarrer Franz Liebsch.
Während seiner Amtszeit werden Renovierungsarbeiten ausgeführt, u.a. die Umstellung der Heizungsanlage von Kohle auf Heizöl.
- Ende 1991 Aus gesundheitlichen Gründen geht Pfarrer Grieger in den Ruhestand.
- 11.Jan.1992 Pfarrer Johannes Gemende wird Pfarrer von St.Josef Neugersdorf und Herz Jesu in Ebersbach. Ein großes Anliegen von Pfarrer Gemende ist der Kauf einer eigenen Orgel für Neugersdorf.
- 9.März 1995 Die neue Orgel wird eingeweiht. Sie wurde von der Firma Rieger in Krnov / Jägerndorf Mähren gebaut, in Neugersdorf montiert und intoniert.
- 1997 Pfarrer Johannes Gemende wird nach Limbach - Oberfrohna versetzt.
- 01.Juni 1997 Pfarrer Ulrich Dombrowsky wird Pfarrer von Neugersdorf und Ebersbach.
- 01.Jan.2002 Nach der Strukturreform im Dekanat Zittau werden die Pfarreien Ebersbach und Neugersdorf vereinigt – zur Pfarrkirche St. Josef Neugersdorf mit der Filialkirche Herz Jesu in Ebersbach.
Umbauarbeiten in Ebersbach und Neugersdorf werden nötig, um Gemeinde-, Jugend- und Unterrichtsräume zu schaffen.
- August 2004 Pfarrer Dombrowsky wird nach Leipzig Reudnitz versetzt
- August 2004 Pfarrer Christoph Eichler wird Pfarrer der Pfarrei St.Josef Neugersdorf mit der Filialkirche Herz Jesu Ebersbach.
- Juni 2006 Das 70 jährige Bestehen der Pfarrei St.Josef wird festlich begangen.
- Juni 2016 Das 80jährige Bestehen der Pfarrei St.Josef wird festlich begangen.
- August 2016 Pfarrer Eichler wird nach Radeberg versetzt.